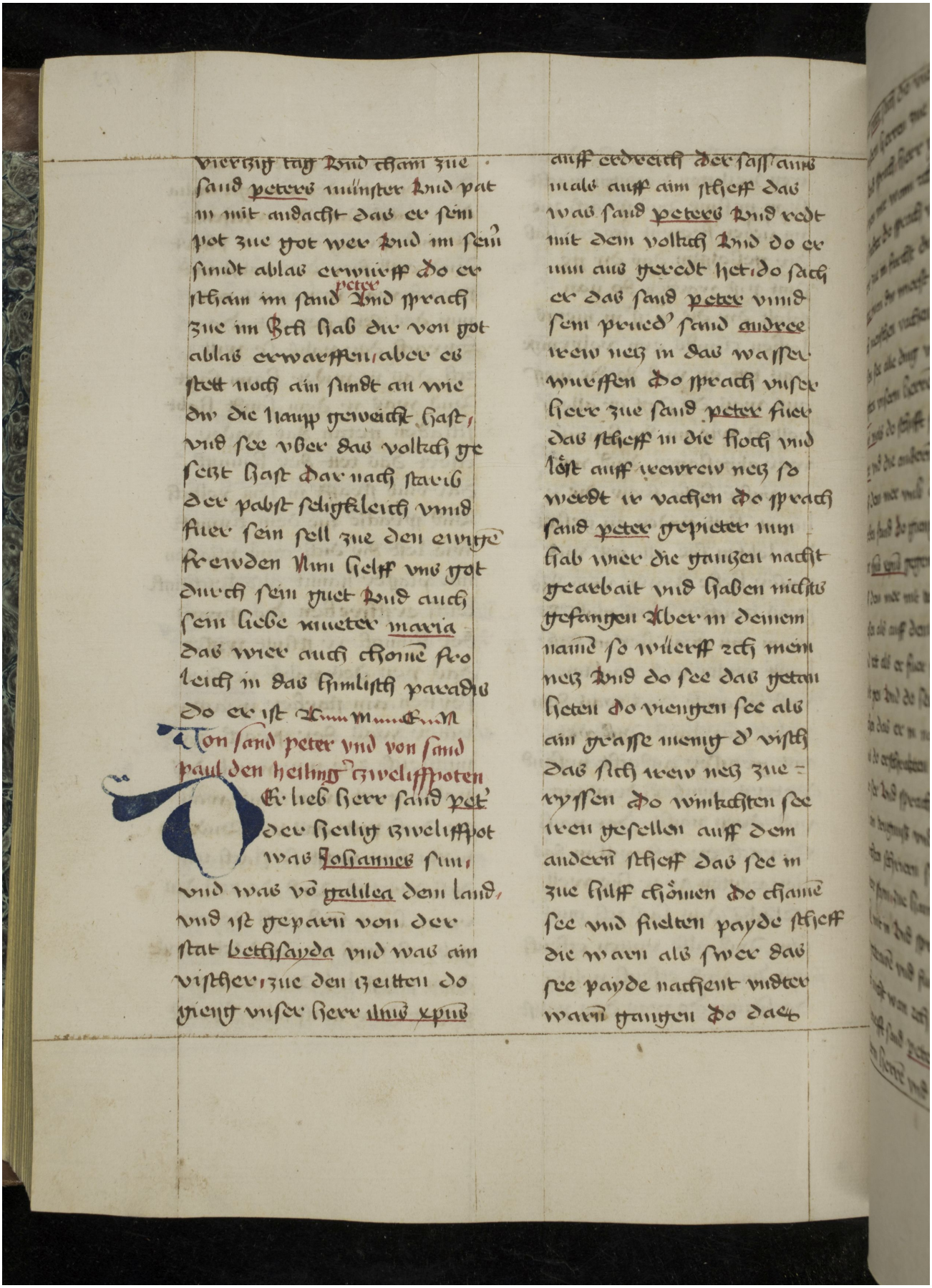
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



vierzigk tag vnd cham zue
sand peters münster vnd pat
in mit andacht das er sein
got zue got wer vnd im sein
sindt ablas erwirbb do er
stham im sand peter vnd sprach
zue im Petr hab dir von got
ablas erwarffen, aber er
stett noch ain sindt an wie
dw die hanp geweicht hast,
vnd see vber das volkch ge
setzt hast dar nach starib
der pabst seligkleich vmid
fier sein sell zue den eywigen
freuden Nun helff vns got
durch sein gnad vnd auch
sein liebe mueter maria
das wier auch chomen seo
leich in das himlisch paradis
do er ist Amen

Von sand peter vnd von sand
paul den heiligen zwelifpoten

Er lieb herre sand pet
der heiligk zwelifpot
was Johannes sun,
vnd was vō galilea dem land,
vnd ist gepaurn von der
stat bethsayda vnd was ain
vischer, zue den zeiten do
gieng vnser herre Jhesus xpus
auff erdreich der sass ains
mals auff ain schiff das
was sand peters vnd redt
mit dem volkch vnd do er
nun aus geredt het, do sach
er das sand peter vnid
sein prued' sand andree
werw netz in das wasser
wurffen do sprach vnser
herre zue sand peter fier
das schiff in die flocch vnd
lösst auff werwrew netz so
werdt ir vachen do sprach
sand peter gepieter nun
hab wier die ganzen nachst
gearbait vnd haben nichts
gefangen Aber in deinem
namen so wilerff zech mein
netz vnd do see das getan
hetten do vengen see als
ain grosse menigk d' visch
das sich werw netz zue =
rysen do winkchten see
wen gesellen auff dem
andern schiff das see in
zue hilff chomen do chamen
see vnd fielten payde schiff
die warn als swer das
see payde nachsent vidter
warn gangen do dach